

Landeshauptstadt Kiel
Amt für Soziale Dienste
53.4.1 Information, Beratung,
Gremienbetreuung, Projekte
Stephan-Heinzel-Str. 2
24116 Kiel

Antrag zur Teilnahme am Fahrdienst für Menschen mit einer anerkannten außergewöhnlichen Gehbehinderung (Merkzeichen „aG“) der Landeshauptstadt Kiel

Zur Vermeidung von Missverständnissen füllen Sie den Fragebogen bitte in Druckbuchstaben aus, kreuzen die für Sie zutreffenden Möglichkeiten an und streichen bitte die nicht zutreffenden Textteile.

Persönliche Daten:

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße: _____ PLZ: _____ Kiel

Telefonnummer: _____

Auf meinen Namen ist ein Kraftfahrzeug angemeldet
(auch wenn es durch einen Verwandten oder Bekannten gefahren wird):

ja nein

Ich lebe in einer stationären Einrichtung:

ja nein

Erziehungsberechtigte*r ja nein

Bevollmächtigte*r ja nein

amtlich bestellte Betreuungsperson ja nein

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Telefonnummer: _____

Hinweis:

Bitte fügen Sie dem Antrag eine Kopie des Betreuungsausweises / der Bevollmächtigung bei und teilen uns mit, in welchem Umfang der Schriftverkehr und die Telefonate über die vorgenannte berechtigte Person zu führen sind.

Mein Schwerbehindertenausweis

wurde ausgestellt am _____ in _____ ,

hat folgende **Merkzeichen**: _____

und ist gültig bis: _____ .

Hinweis:

Bitte eine **beidseitige, gut lesbare Kopie** des gültigen Ausweises beilegen bzw. nachreichen.

Auf Grund der Art meiner Erkrankung in Verbindung mit der benötigten Gehhilfe (auch Rollstuhl) beantrage ich die:

- Nutzung von Spezialfahrzeugen
- Nutzung von Taxen
- Nutzung von Taxen und Spezialfahrzeugen

Ich benötige Gutscheine für durchschnittlich:

- monatlich 1 – 2 Einzelfahrten
- monatlich 3 – 4 Einzelfahrten

Mir ist bekannt, dass

- die Nutzung der Gutscheine für den Fahrdienst nur **Kieler*innen** mit dem Merkzeichen „aG“ und ausschließlich zur
- Erreichung von **privaten Zielen** innerhalb der **Stadtgrenzen Kiels** gestattet ist,
- ich bei eingetragenem Merkzeichen „B“ eine Begleitperson kostenfrei mitnehmen darf,
- Fahrten über die Stadtgrenzen Kiels hinaus nicht durch die Gutscheine gedeckt sind.
Die Bezahlung erfolgt hierfür direkt an das in Anspruch genommene Taxi-Unternehmen.

Weiterhin bin ich hiermit darüber aufgeklärt worden, dass

- eine nicht der Wahrheit entsprechende Beantwortung der Fragen einen Ausschluss von der Nutzung des Fahrdienstes für Menschen mit einer außergewöhnlichen Gehbehinderung (Merkzeichen „aG“) bedeutet und
- die Landeshauptstadt Kiel in diesem Fall berechtigt ist, die bereits in Anspruch genommenen Gutscheinbeträge durch Erstellung einer privaten Rechnung zurück zu fordern.

Änderungen in meinen persönlichen Verhältnissen, die die Voraussetzungen zur Nutzung des Fahrdienstes berühren,

- werde ich dem Amt für Soziale Dienste der Landeshauptstadt Kiel unverzüglich mitteilen.
- Bei Verlängerung der Geltungsdauer meines Schwerbehindertenausweises werde ich Ihnen eine Kopie übersenden.

Nachfragen richten Sie bitte an mich / die berechtigte Person unter der oben genannten Adresse oder rufen unter der entsprechenden Telefonnummer an.

Datum

Unterschrift